

GESCHÄFTSBERICHT 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Kraftwerk Birsfelden AG	3
75. Geschäftsbericht 2025	3
Verwaltung	4
Generalversammlung	4
Verwaltungsrat	4
Kenndaten	5
Wasserführung des Rheins	5
Energieproduktion	7
Schleusenkenndaten	9
Betrieb, Instandhaltung und Erneuerung Kraftwerk	11
Betrieb/Piketteinsätze	13
Schleusen	13
Personal und Finanzen	14
Personalbestand	14
Personelles	14
Finanzen	14
Ausblick	14
Bilanz	15
Erfolgsrechnung	16
Geldflussrechnung	17
Anhang zur Jahresrechnung	18
Antrag des Verwaltungsrates	23
Bericht der Revisionsstelle	24

KRAFTWERK BIRSFELDEN AG

75. Geschäftsbericht 2025

Aktionäre	Industrielle Werke Basel (IWB)	50 %
	Kanton Basel-Landschaft	25 %
	Genossenschaft Elektra Birseck (EBM)	15 %
	Genossenschaft Elektra Baselland (EBL)	10 %
Kommissare	Bundeskommisär der Schweizerischen Eidgenossenschaft: Andi Trüssel, Frenkendorf	
	Staatskommissar des Landes Baden-Württemberg: Klemens Ficht, Freiburg (bis Oktober 2025) Manuel Winterhalter-Stocker, Freiburg (ab November 2025)	
Verwaltungsrat		
Präsident	Isaac Reber, Sissach (bis Juni 2025) Kaspar Sutter, Basel (ab Juni 2025)	
Vizepräsident	Kaspar Sutter, Basel (bis Juni 2025) Isaac Reber, Sissach (ab Juni 2025)	
Mitglieder	Elisabeth Ackermann, Basel (bis Juni 2025) Sonja Lang, Adliswil (ab Juni 2025) Tobias Andrist, Arlesheim Cédric Christmann, Bottmingen Dr. Martin Eschle, Zürich Dr. Anton Lauber, Allschwil Evelyn Rubli, Duggingen (Wahlperiode 7.6.2022 bis Generalversammlung 2026)	
Revisionsstelle	Ramseier Treuhand AG, Pratteln (bis Juni 2025) BDO AG, Liestal (ab Juni 2025)	
Geschäftsleitung	Sascha Jäger, Direktor, Birsfelden	
Mitglieder der Geschäftsleitung	Olivier Melileo, Techn. Assistent Dominik Rohrbach, Betriebsmeister Sandra Steiner, Leiterin Finanzen & Administration	

VERWALTUNG

Generalversammlung

An der 74. ordentlichen Generalversammlung vom 19. Juni 2025 in der Villa Wenkenhof in Riehen genehmigten die Aktionäre den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2024. Vom Bericht der Revisionsstelle Ramseier Treuhand AG wurde Kenntnis genommen. Die Versammlung stimmte der vorgeschlagenen Gewinnverwendung zu. Den Verwaltungsorganen wurde für die Geschäftsführung im Jahre 2024 Entlastung erteilt. Auf Antrag des Verwaltungsrats wählte die Generalversammlung die BDO AG, Liestal für eine einjährige Amtszeit als Revisionsstelle. Der Ramseier Treuhand AG, Pratteln wurde für Ihre langjährige gute Zusammenarbeit herzlich gedankt. Die Generalversammlung nahm eine Ersatzwahl vor und bestellte auch das Präsidium neu, das rotierend alle vier Jahre den Kanton wechselt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat versammelte sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen. An den Sitzungen wurde jeweils über den Geschäftsgang aus Sicht der Geschäftsleitung orientiert. Behandelt wurden die wiederkehrenden Geschäfte wie Jahresrechnung, Geschäftsbericht, Wahl der Revisionsstelle, Voranschlag und Mehrjahresplanung. Schwerpunkte waren wie schon die letzten Jahre die Themen und Aktivitäten rund um die Neukonzessionierung und vor allem die Massnahmen betreffend Erdbbensicherheit. Zusätzlich beschäftigte sich der Verwaltungsrat mit einem allfällig frühzeitigen Ersatz der 50 kV-Schaltanlage und den möglichen Synergien bei der Erstellung einer Wasserstoff-Produktionsanlage und dem Thema Restwertvereinbarung bei laufenden und künftigen Investitionen. Daneben waren es normale Geschäfte wie die Beurteilung der Risikosituation im und um das Kraftwerk Birsfelden oder das Überprüfen der Produktionsverhältnisse, die den Verwaltungsrat während des Berichtsjahres beschäftigten.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung hat die Grundlagen für die Beratungen im Verwaltungsrat erarbeitet. Dazu gehörte neben der Vorbereitung der ordentlichen Geschäfte insbesondere die Aufbereitung der Kennzahlen für die Quartalsberichte sowie die Berichterstattung für die oben genannten Geschäfte.



KENNDATEN

Wasserführung des Rheins

Die jahresdurchschnittliche Wasserführung des Rheins erreichte im Berichtsjahr mit 904 m³/s 87,6 % des langjährigen Mittelwerts von 1032 m³/s der Jahre 1935–2024.

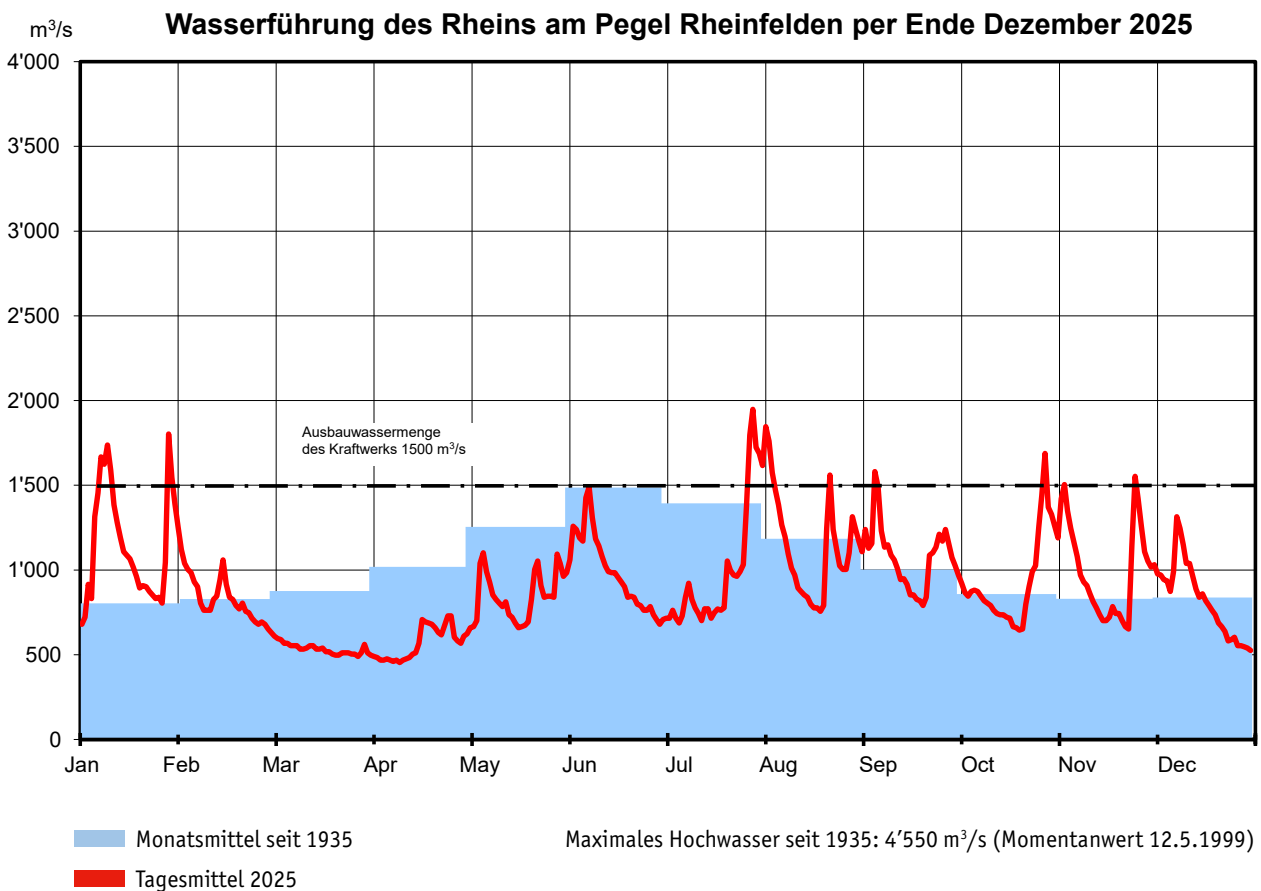
Der grössere Rheinabfluss hat sich durch die erhöhte Wasserführung in den Monaten Januar, Februar, September, Oktober und November ergeben.

Im Vergleich mit dem langjährigen Mittelwert führte der Rhein in den 7 Monaten mit einer geringen Wasserführung wenig Wasser (53–96 %). In den übrigen 5 Monaten war die Wasserführung sehr hoch (107–142 %).

Der mit 1948 m³/s höchste diesjährige Tagesmittelabfluss vom 29. Juli beträgt 46,17 % des im Ausnahmejahr 1999 ausgewiesenen Tagesmittels von beachtlichen 4219 m³/s.

Das Stauwehr selbst ist auf einen maximalen Rheinabfluss von 5500 m³/s ausgelegt. Diese Wassermasse kann die Staustufe Birsfelden schadlos passieren, auch wenn eine der fünf Stauwehröffnungen gerade ausser Betrieb wäre.

Im Berichtsjahr musste während 19 (!) Tagen (im Vorjahr 83) Wasser über das Wehr abgeleitet werden, weil das Schluckwasservermögen der Turbinen von insgesamt 1500 m³/s überschritten war. Dies ist aussergewöhnlich wenig.



KENNDATEN

Mittlere Abflussmenge des Rheins, Pegel Rheinfelden, in m³/s

Zeitabschnitt	1935-2024		2025		2024	
Winterhalbjahr Oktober - März	839		884		1104	
Sommerhalbjahr April - September	1224		930		1404	
Jahr	1032		904		1253	
Kleinstes Jahresmittel	634	1949				
Grösstes Jahresmittel	1384	1999				
Kleinstes Monatsmittel	352	November 1962	538	März	801	November
Grösstes Monatsmittel	2605	Mai 1999	1148	Januar	2201	Juni
Kleinstes Tagesmittel	315	2. Dezember 1962	454	10. April	575	18. November
Grösstes Tagesmittel	4219	13. Mai 1999	1948	29. Juli	3211	01. Juni



KENNDATEN

Energieproduktion

Entsprechend dem im Berichtsjahr sehr tieferen Rheinabfluss resultierte gegenüber dem langjährigen Mittel (1935 – 2024: 544 GWh) eine um 0,92 % tiefere Brutto-Produktionsmöglichkeit von 539 GWh. Verglichen mit den letzten 10 Jahren (553 GWh) war die Stromproduktion um 4,0% tiefer. Mit einer Bruttoabgabe von 531 GWh wurde die dreiundvierzigst höchste Produktion seit der Inbetriebnahme im Jahr 1954 erzielt.

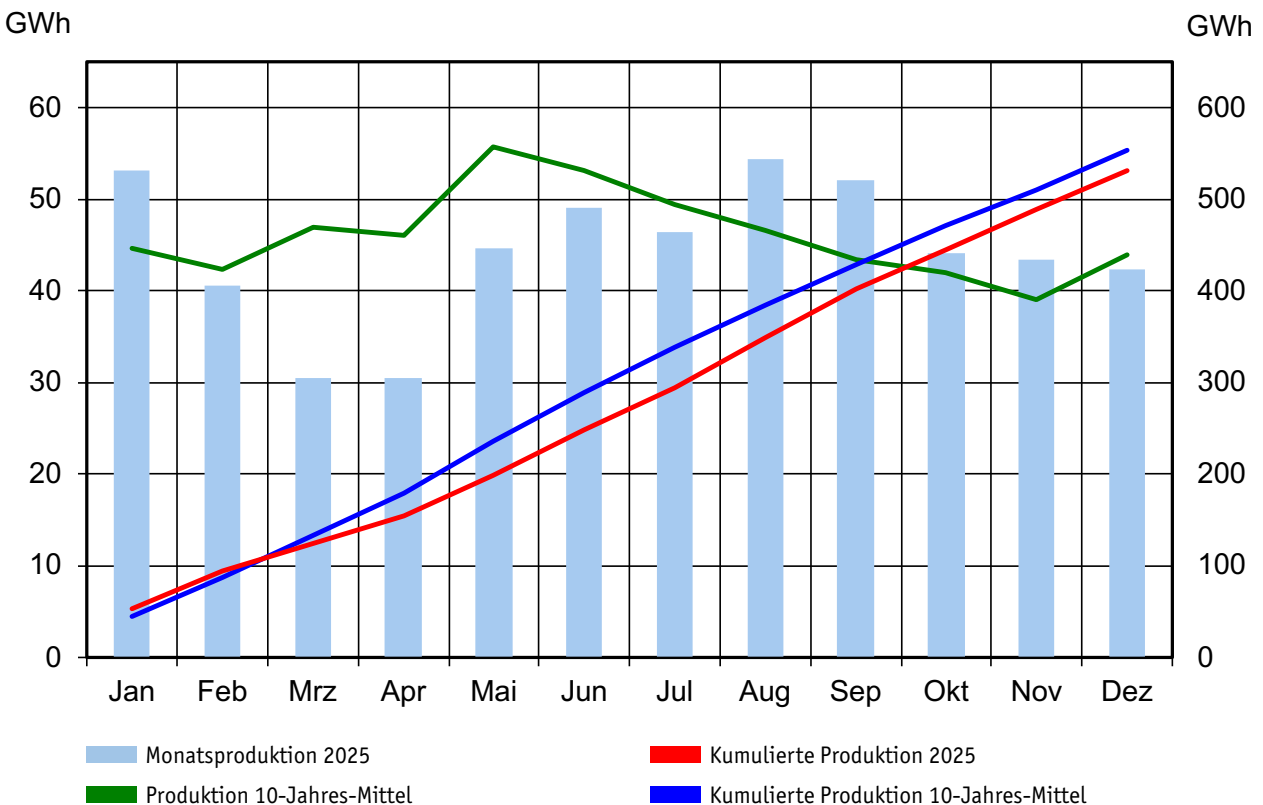
Mit 31782 Maschinenstunden für alle vier Maschinengruppen (90,70% der Jahresstunden) wurde das Energiedargebot der Staustufe Birsfelden zu 98,6% genutzt. Die 3258 Maschinenstillstandstunden sind primär durch den 3-Maschinen-Betrieb begründet.

Die grösste Tagesproduktion mit 2068 MWh wurde am 5. August 2025 bei einem mittleren Tagesabfluss von 1469 m³/s erzielt.

An 10 Tagen (Vorjahr 55) wurde die Tagesproduktion von 2 GWh übertroffen.

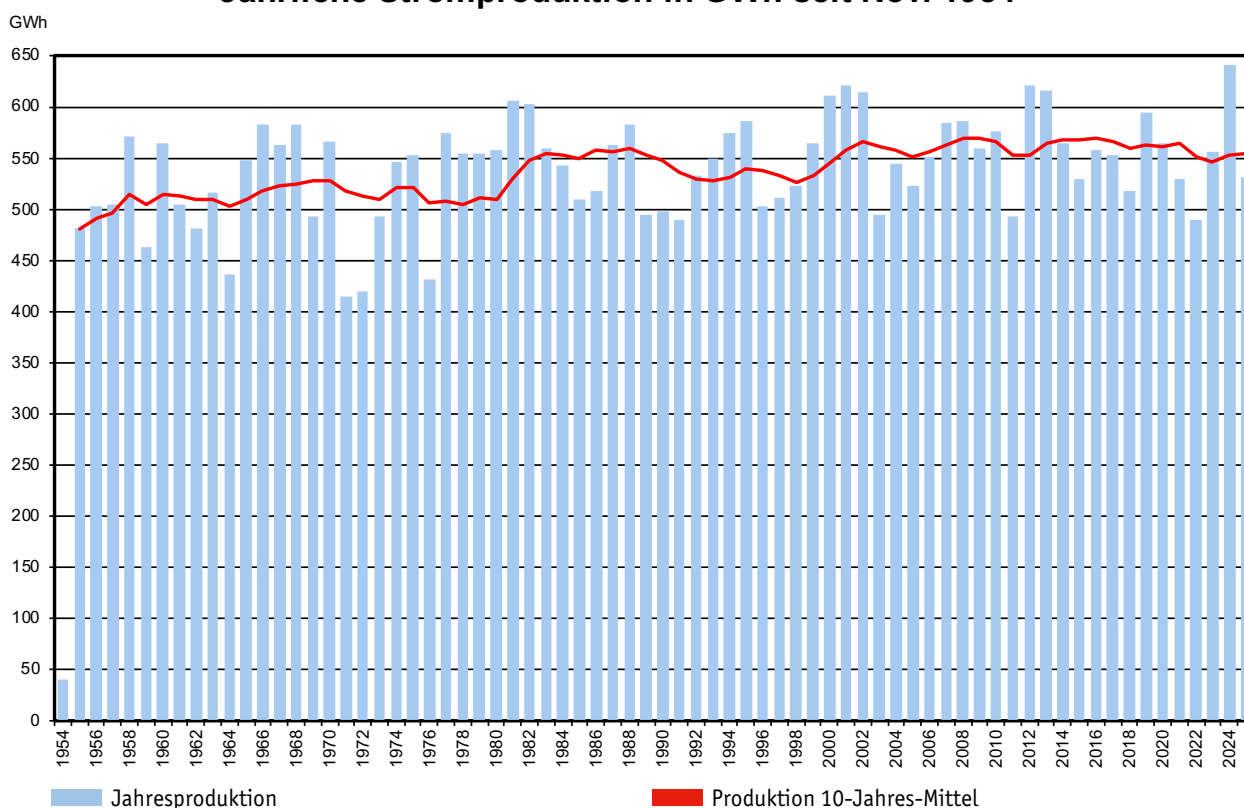
Seit dem 7. Juli 2017 kann mit den 4 Turbinen-Generatorgruppen eine Systemdienstleistung (SDL) mit negativer Tertiärleistung (TRL-) angeboten werden. Im Berichtsjahr wurde durch die Swissgrid AG eine negative Regelernergie von rund 451 MWh (159 MWh) abgerufen. Dies führte bei den Energiebezüglern zu Mehreinnahmen von rund 551,8 kCHF (442,8 kCHF).

Die Energieabgabe an die Partner Industrielle Werke Basel (IWB) 50 %, Primeo Energie AG 30 % und Genossenschaft Elektra Baselland (EBL) 20 % entspricht bis zu 20 % des Strombedarfs der Grossregion Basel.



KENNDATEN

Jährliche Stromproduktion in GWh seit Nov. 1954



Bruttoproduktionsmöglichkeit GWh (gerundet)					Wi-Halbj.	So-Halbj.	Jahr
Berichtsjahr					277	261	538
Vorjahr					316	326	642
Langjähriges Mittel 1935-2024					303	240	543
Energieabgabe in GWh	1.Quartal	2.Quartal	3.Quartal	4.Quartal	Wi-Halbj.	So-Halbj.	Jahr
Brutto-Abgabe, 50-kV	124.3	124.3	152.8	129.8	277.1	254.1	531.2
– Einstauersatz KW Augst/Wyhlen*	24.5	24.7	27.2	25.0	49.5	51.9	101.4
Netto-Abgabe	99.8	99.4	125.7	104.8	204.6	225.1	429.7
+ Einstauersatz von KW Kembs							1.6
Netto-Energieaufkommen							431.3

* davon 50% finanziell abgegolten

KENNDATEN

Schleusenkenndaten

Im Berichtsjahr 2025 war die Schleuse Birsfelden während 365 Tagen zwischen 5 und 21 Uhr uneingeschränkt für die Schifffahrt geöffnet. Eine Sperrung der Schifffahrt erfolgt jeweils ab einem Rheinabfluss von 2540 m³/s.

Der grösste Tagesverkehr mit 38 Grossschiffen (Vorjahr 41) wurde am 22. Mai verzeichnet. Im Jahresmittel wurden täglich 15 Grossschiffe (Vorjahr 14) geschleust.

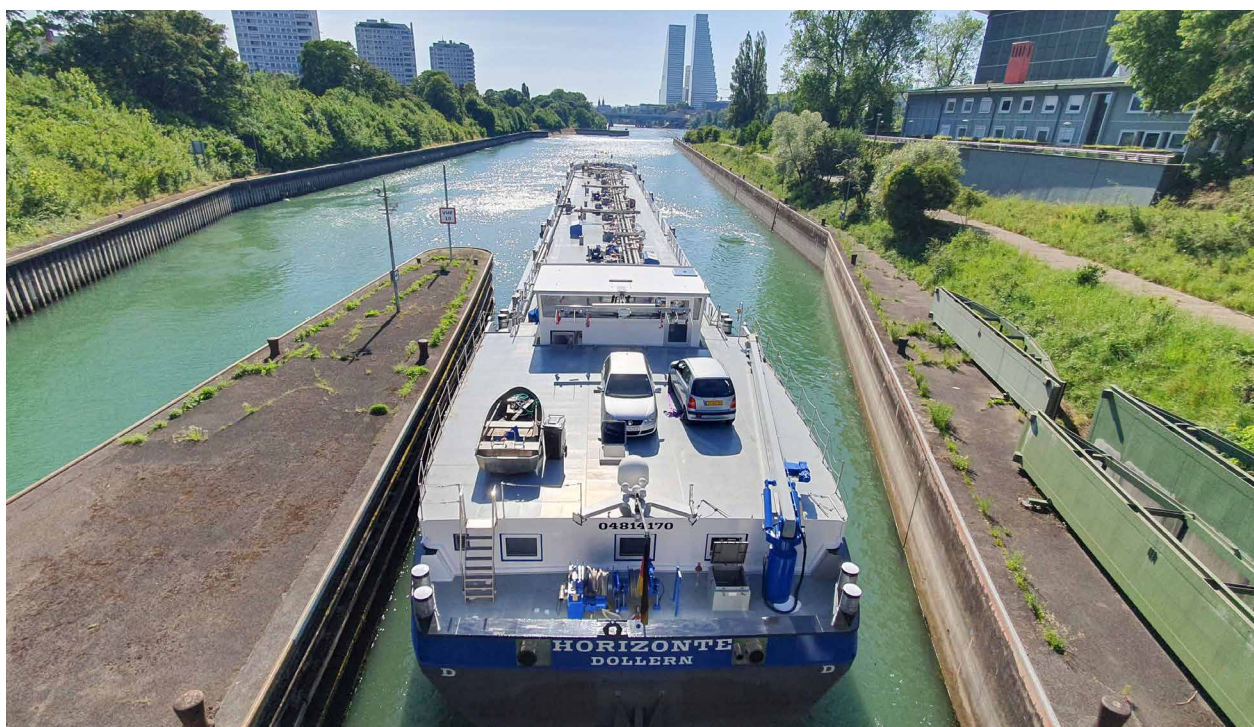
Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl geschleuster Güterschiffe um 2,4 % erhöht. Das Kursfahrtenangebot der Basler Personenschifffahrt hat sich um 40,4 % auf 205 Ausflugs- und Extrafahrten erhöht.

Mit den 2460 betrieblich bedingten Leerschleusungen wurde der Fischeaufstieg zusätzlich zur rechtsufrigen Fischtreppe zugunsten auf- und abstiegswilliger Fische ergänzt.

Die nebenstehende Grafik zeigt, dass sich die Anzahl geschleuster Güterschiffe von 1971 bis heute insgesamt um rund 64,86 % reduziert hat. Dieser Rückgang hängt mit dem Aufkommen von immer grösseren Güterschiffen zusammen.

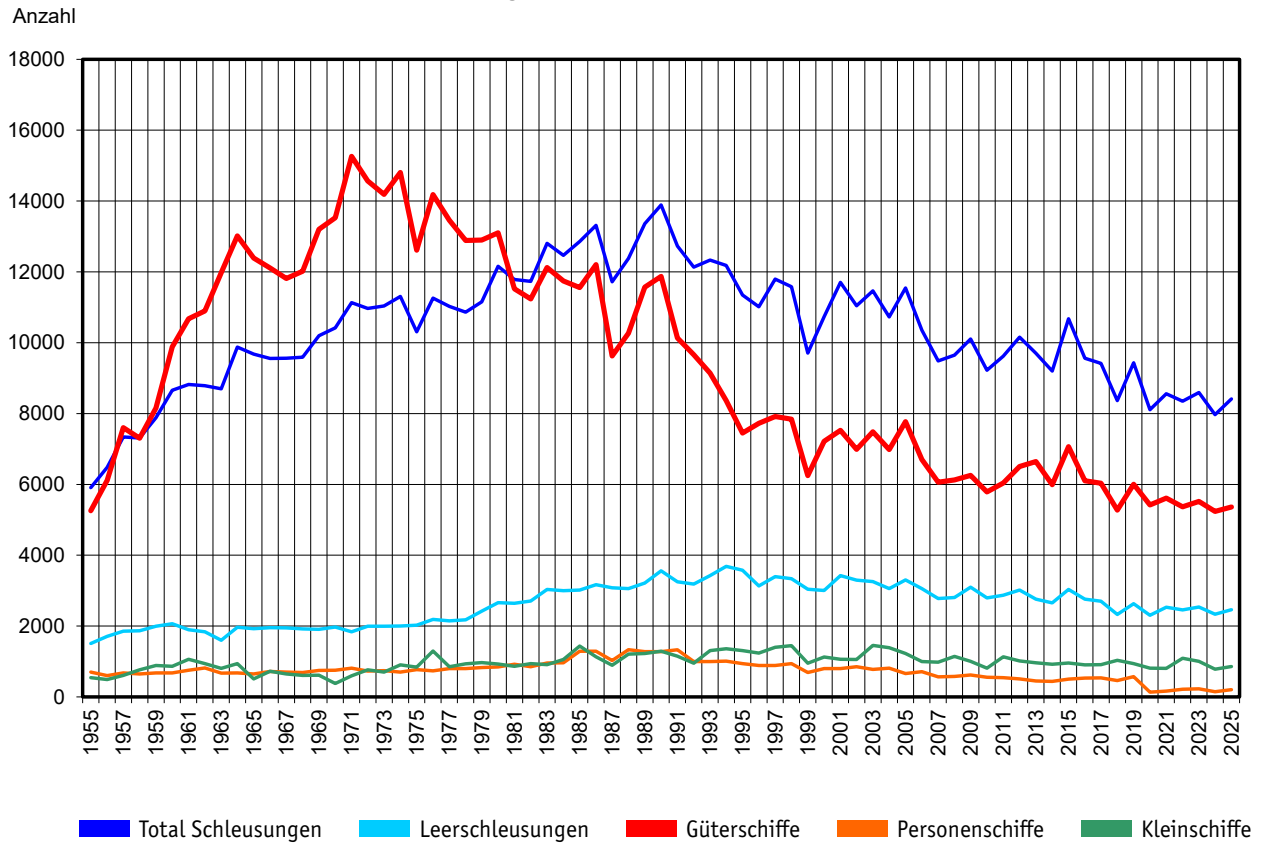
Auch in diesem Berichtsjahr wurde die Schleuse Birsfelden viermal als „Ölauffangwanne“ für eine kleinere Ölhavarie in den Baselbieter Häfen benutzt. Beim Löschen der Tanker passieren in den letzten Jahren immer wieder Unaufmerksamkeiten, die zu Verschmutzungen des Rheins führen. Die ausrückenden Öl- und Feuerwehren versuchen, diesen Ölteppich jeweils in der Schleusenammer abzusaugen.

Im Berichtsjahr ereigneten sich weder in der gemäss Wasserrechtsverleihung durch das Kraftwerk freizuhaltenden Rheinschiffahrtsrinne noch in den Schleusenvorhöfen erwähnenswerte Grundberührungen durch Grossschiffe.



KENNDATEN

Schiffschleusungen beim Kraftwerk Birsfelden 1955 - 2025



Schleusungen und Schiffsverkehr

Zeitabschnitt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2025	2024
Anzahl Nutz- und Leerschleusungen	1735	2402	2296	1980	8413	7972
Kleinschiffe	77	298	384	98	857	785
Grossschiffe						
Güterschiffe	1096	1516	1389	1363	5364	5237
Personenschiffe	6	70	103	26	205	146
Total Schiffe	1179	1884	1876	1487	6426	6168

BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ERNEUERUNG KRAFTWERK

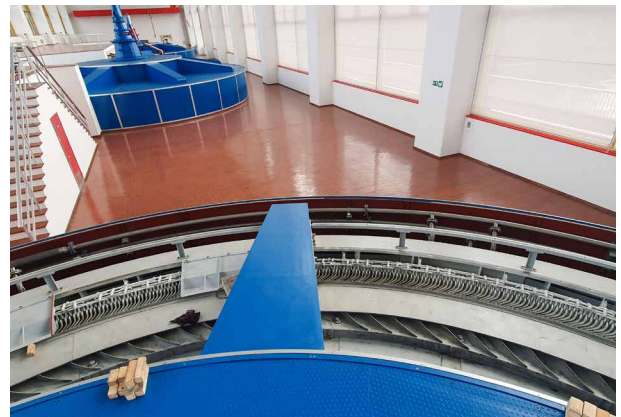
2025 wurde an der Maschinengruppe 3 eine Revision durchgeführt. Neben den standartmässigen Kontrollen und Arbeiten an Generator und Turbine wurden auch das Sickerwassersystem erneuert, die Belüftungsventile revidiert und die Durchführungen des Maschinen-Transformators ersetzt. Alle Instandhaltungs-tätigkeiten konnten in der dafür vorgesehenen Zeit erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden. Gleichzeitig konnte am Laufrad die Nabendichtung eines Turbinenflügels ersetzt werden.



Stützschaufelring mit geschlossenem Leitapparat



Trockengelegte Kaplanmaschine in Revision



Generatorinspektion und Diagnose der Wicklung der MG3



Ersatz der Trafo-Durchführungen



Revision diverser Pumpen und Ventile

BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ERNEUERUNG KRAFTWERK

Bis im September wurde an der Wehrverstärkung weitergearbeitet. Alle Mikropfähle konnten planmässig durch die Unterwasser Wehrschwellen eingebracht werden. Diese anspruchsvollen Arbeiten auf und im Wasser konnten unfallfrei und im vorgesehenen Kostenrahmen ausgeführt werden. Nach dem Aushärten des Betons wurden alle Mikropfähle auf der Oberwasser Seite vorgespannt und fixiert.



Erdbebenverstärkungen im Unterwasser des Wehrfelds 3



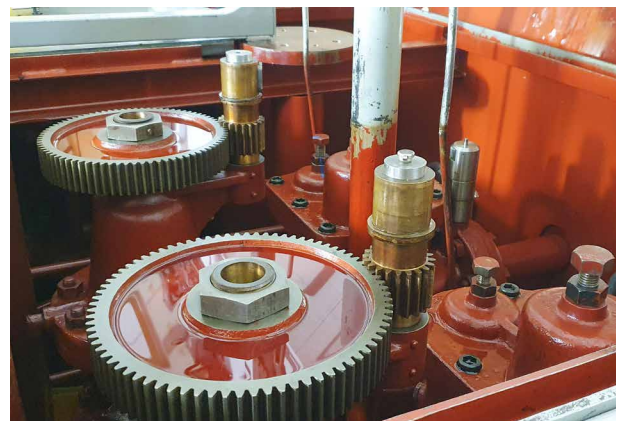
Vorspannung eines Mikropfahls auf dem Wehrpfeiler 4

Für die eigene Stromversorgungssicherheit wurden rund ein Dutzend Schalter ersetzt. Durch gute Vorbereitung konnte diese Arbeit schnell durchgeführt und abgeschlossen werden.



Ersatz Leistungsschalter

An der Maschinengruppe 1 musste zusammen mit dem Lieferanten die Einstellung der Druckregler vorgenommen werden, um einen optimalen und sicheren Turbinenbetrieb zu gewährleisten.



Mechanik des hydraulischen Turbinenreglers

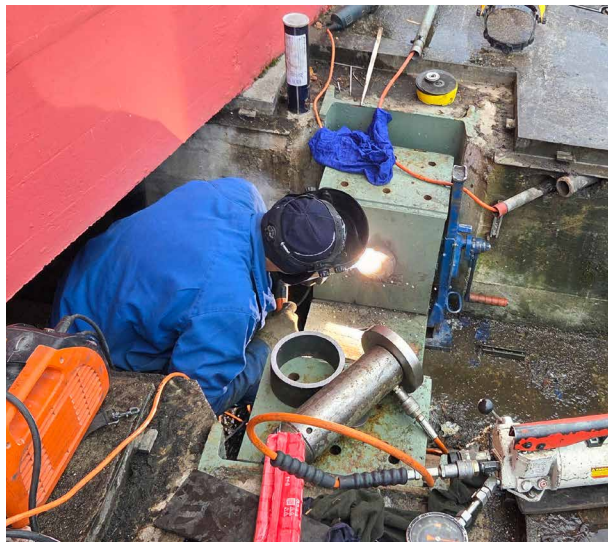
BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ERNEUERUNG KRAFTWERK

Betrieb/Piketteinsätze

Der Pikettdienst hatte 20 (24) Kraftwerkstörungen ausserhalb der Normalarbeitszeit zu beheben. Der Aufwand von lediglich rund 16 (17) Problemlösungsstunden weist auf kleinere Störungen hin.

Schleusen

In den vorhergehenden Jahren wurden beide Schleusenammern mit ihren Toren umfangreich revidiert. Im Berichtsjahr wurden nur kleinere Arbeiten ausgeführt bis auf die Reparatur der Lager der unteren Öffnungs- und Schliesszylinder der Schleuse Süd. Es wurden gleichzeitig beide Seiten erneuert, um die Zeit und Synergie zu nutzen.



Reparatur der Lager am Untertor der Schleuse Süd

Beim Schwimmkran Ergolz wurde ein umfangreicher Motorenservice durchgeführt. Die rostigen Stellen weisen darauf hin, dass Wasser eingedrungen ist. Die betroffenen Flächen wurden behandelt und die nötigen Dichtungen ersetzt.



Motorenservice an einem Schwimmkran

Auch dieses Jahr musste in der Schifffahrtsrinne gebaggert werden. Gemäss laufender Betriebsbewilligung ist die KWB AG verpflichtet, in ihrem Konzessionsbereich die Schifffahrtsrinne von störenden Auflandungen freizuhalten.



Beseitigung von Auflandungen im Schleusenvorhafen

PERSONAL UND FINANZEN

Personalbestand

Das Kraftwerk beschäftigte Ende 2025 rund 15 Personen. Dies entspricht 14 Vollzeitstellen. Die KWB-Mitarbeitenden betreuen den gesamten Maschinenpark, die Schleuseninstallationen und die weitläufigen Aussenanlagen rund ums Kraftwerk.

Personelles

Eintritt	Dominik Heer
Austritt	–
Pensionierung	–
Jubiläen	Nicole Schmidlin 15 Dienstjahre

Die Kraftwerk Birsfelden AG dankt allen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihr Engagement für einen sicheren Schleusen- und Kraftwerksbetrieb, der für eine zuverlässige und kostengünstige Stromversorgung im Grossraum Basel sorgt.

Finanzen

Die Jahreskosten zulasten der Partner (IWB, Primeo Energie und EBL) haben im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 274'000 abgenommen. Wesentlich beeinflusst wurde die Abnahme durch die gute Entwicklung am Strombeschaffungsmarkt für den Einkauf des Einstauersatzes an das Kraftwerk Wyhlen. Die Reduktion im Vergleich zum Vorjahr betrug rund CHF 480'000 bzw. Gesamtkosten von CHF 6.075 Mio. im Vorjahr CHF 6.555 Mio. Im Weiteren wurden die Bauarbeiten für die Erdbebenverstärkung im September 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die Baukosten blieben erfreulicherweise im Budget. Das Projekt wurde mit rund CHF 4.9 Mio. aktiviert und pro rata mit rund CHF 180'000 erstmals abgeschrieben. Da die hydraulischen Anlagenteile bis Konzessionsende am 15.01.2034 vollumfänglich abgeschrieben werden, aufgrund fehlender Restwertvereinbarung, werden die aktivierten 4.9 Mio. auf die verbleibenden neun statt 80 Jahre abgeschrieben. Das bedeutet für unsere Partner (IWB, Primeo Energie und EBL) erheblich höhere Kosten. Deshalb wurde im Anhang der Jahresrechnung 2025 ein

zusätzlicher Sachanlagespiegel eingefügt, damit diese hohen Abschreibungen festgehalten werden.

Der Entschädigungsansatz für den Wasserzins an die Kantone BL und BS ist seit Jahren unverändert bei CHF 110 pro kW Bruttoleistung.

Ebenfalls unverändert blieb der Entschädigungssatz für das Wassernutzungsentgelt an Baden-Württemberg von EUR 40.00 pro kW Bruttoleistung. Das entspricht dem vereinbarten Höchstwert, welcher im Jahr 2024 zum ersten Mal weiterverrechnet wurde. Aufgrund niedriger Wasserführung wurde im Berichtsjahr 531.195 GWh (Vorjahr 641.494 GWh) produziert. Dies entspricht einer Einbusse von 110.299 GWh. Im Vergleich zum 10-Jahresmittelwert ist die Produktion sogar unter dem 10-Jahresdurchschnitt.

Die Jahreskosten sowie die Energieproduktion beeinflussen den Stromgestehungspreis. Für das Berichtsjahr 2025 beträgt der Stromgestehungspreis 3.50 Rp. pro kWh (VJ 2.89 Rp. pro kWh).

Ausblick

Das Bauprojekt Wehrverstärkung ist abgeschlossen und nun können die notwendigen Revisionen an den Turbinen und der Schleuse geplant und ausgeführt werden. Zudem sind wir mit der Ausarbeitung der Ausschreibung zum Eingabeprojekt für die Optimierung der Fischaufstiegsanlage beschäftigt. Bis wir aber mit den Bauarbeiten loslegen können wird es noch eine Weile dauern.

In Bezug auf die Konzessionserneuerung hoffen wir ebenfalls in naher Zukunft eine Einigung zu finden, damit die Fortführung und den Erhalt des Kraftwerks gesichert ist.

Auch im Jahr 2026 sind wir dafür besorgt das Kraftwerk und die Schleuse kostenbewusst zu unterhalten und damit einen ansprechenden Stromgestehungspreis zu erzielen.

BILANZ

in CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.24
Umlaufvermögen		4'523'387	6'357'227
Flüssige Mittel		3'793'993	5'094'097
Forderungen aus LL ggü. Beteiligten und Organen		0	577'728
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten		3'158	20'697
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Dritten		630'634	563'051
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Beteiligten und Organen		95'602	101'654
Anlagevermögen		23'675'421	23'776'322
Sachanlagen Kraftwerk	1	19'722'000	17'031'701
Sachanlagen Schifffahrt	1	614'557	838'258
Anlagen im Bau	1	339'223	2'980'063
Übrige mobile Sachanlagen	1	69'841	65'000
Immobilie Hofstrasse 60	1	2'430'800	2'498'300
Grundstücke	1	363'000	363'000
Immaterielle Werte		136'000	0
Total Aktiven		28'198'808	30'133'549
Kurzfristiges Fremdkapital		1'222'808	2'784'549
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten		548'181	340'475
Verbindlichkeiten aus LL ggü. Beteiligten und Organen		404'633	568'170
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten		67'739	163'409
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Dritten		178'605	235'962
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Beteiligten und Organen		0	1'441'583
Kurzfristige Rückstellungen		23'650	34'950
Langfristiges Fremdkapital		4'740'000	4'720'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Dritten	2	4'000'000	4'000'000
Langfristige Rückstellungen	3	740'000	720'000
Eigenkapital		22'236'000	22'629'000
Aktienkapital		15'000'000	15'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		6'194'000	6'187'000
Freiwillige Gewinnreserve		910'000	1'310'000
Bilanzgewinn		132'000	132'000
Total Passiven		28'198'808	30'133'549

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2025	2024
Ertrag aus Energielieferungen	4	16'894'363	17'168'592
Ertrag aus Dritteleistungen	5	456'017	396'364
Schiffahrtsbeiträge Dritte		134'135	134'135
Betrieblicher Ertrag		17'484'515	17'699'091
Energieaufwand	6	-6'123'973	-6'621'791
Personalaufwand	7	-2'085'083	-2'064'453
Aufwand Kraftwerksanlagen		-671'527	-387'358
Aufwand Schiffahrtsanlagen		-360'222	-503'808
Aufwand Wasserzinsen	8	-5'071'591	-5'067'103
Übriger betrieblicher Aufwand	7	-589'608	-500'172
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern		2'582'511	2'554'406
Abschreibungen		-2'523'612	-2'521'707
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		58'899	32'699
Finanzaufwand		-46'509	-69'089
Finanzertrag		2'386	50'183
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		14'777	13'793
Betriebsfremder Aufwand	9	-104'805	-102'665
Betriebsfremder Ertrag	10	276'701	279'099
Jahresgewinn vor Steuern		186'673	190'227
Direkte Steuern		-54'673	-58'227
Jahresgewinn		132'000	132'000

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2025	2024
Jahresgewinn	132'000	132'000
Betriebliche Abschreibungen	2'523'612	2'521'707
Betriebsfremde Abschreibungen	67'500	67'500
Bildung/Auflösung kurzfristige Rückstellungen	-11'300	-26'200
Bildung/Auflösung langfristige Rückstellungen	20'000	20'000
Abnahmen/Zunahmen:		
Forderungen aus LL ggü. Beteiligten und Organen	577'728	221'165
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten	17'539	-3'121
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Dritten	-67'583	-401'571
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Beteiligten und Organen	6'052	-687
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	207'706	168'564
Verbindlichkeiten aus LL ggü. Beteiligten und Organen	-163'537	-297'404
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	-95'670	-2'199
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Dritten	-57'357	-57'535
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Beteiligten und Organen	-1'441'583	-36'480
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1'715'108	2'305'739
Investitionen in Geldanlagen	0	3'450'000
Investitionen in Sachanlagen	-2'487'355	-1'037'634
Investitionen in immaterielle Werte	-2'857	-90'084
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'490'212	2'322'282
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Dritten	0	-3'500'000.00
Gewinnausschüttung	-525'000	-525'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-525'000	-4'025'000
Veränderung der flüssigen Mittel	-1'300'104	603'021
Veränderung der flüssigen Mittel		
Stand per Beginn des Berichtsjahres	5'094'097	4'490'555
Umgliederung Firmen Sparkonto 31 in die Flüssigen Mittel	0	521
Stand per Ende des Berichtsjahres	3'793'993	5'094'097
Veränderung der flüssigen Mittel	-1'300'104	603'021

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

in CHF

Rechtsform, Sitz und Stammkapital

Die Kraftwerk Birsfelden AG, wurde als Aktiengesellschaft in der Schweiz gegründet und ist in Birsfelden, BL domiziliert.

Das Grundkapital der Kraftwerk Birsfelden AG beträgt CHF 15'000'000 und setzt sich aus 1'500 Namenaktien zu je CHF 10'000 zusammen.

Die Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 23. März 2026 genehmigt und wird der ordentlichen Generalversammlung am 15. Juni 2026 zur Annahme vorgelegt.

Angaben zu den Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Berichts- sowie im Vorjahr hat die Kraftwerk Birsfelden AG mehr als 10, jedoch weniger als 50 Vollzeitstellen.

Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Buchführung und der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 ff OR). Die Kraftwerk Birsfelden AG unterliegt der eingeschränkten Revision. Die Geldflussrechnung wird freiwillig erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- sowie Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich den notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Kraftwerks- und Schifffahrtsanlagen sowie die Liegenschaft werden linear abgeschrieben, aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. bei Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer. Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte Sachanlagen. Während der Bauphase werden diese Positionen nicht abgeschrieben.

Fremdwährungskurse

	2025	2024
1 EUR Bilanz	0.93045	0.93842

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz Stichtagskurse eingesetzt, für unterjährige Transaktionen und die Erfolgsrechnung werden Monatsmittelkurse herangezogen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1	Sachanlagespiegel in TCHF	Grundstücke und sonstige Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Immaterielle Werte	Total
	Nettobuchwert am 1.1.2025	2'861	17'870	2'980	65	–	23'776
	Anschaffungskosten:						
	Stand 1.1.2025 brutto	3'742	171'469	2'980	294	–	178'485
	Zugänge	–	2'194	273	20	3	2'490
	Abgänge	–	–	–	–	–	–
	Reklassifikation/Umgliederungen	–	2'747	–2'914	–	167	–
	Stand 31.12.2025 brutto	3'742	176'410	339	314	170	180'975
	kumulierte Abschreibungen:						
	Stand 1.1.2025	–881	–153'599	–	–229	–	–154'709
	ordentliche Abschreibungen	–67	–2'475	–	–15	–34	–2'591
	Abgänge	–	–	–	–	–	–
	Reklassifikation/Umgliederungen	–	–	–	–	–	–
	Kum. Abschreib. per 31.12.2025	–948	–156'074	–	–244	–34	–157'300
	Stand 31.12.2025 netto	2'794	20'336	339	70	136	23'675
	Nettobuchwert am 1.1.2024	2'928	20'373	1'922	15	–	25'238
	Anschaffungskosten:						
	Stand 1.1.2024 brutto	3'742	171'469	1'922	226	–	177'359
	Zugänge	–	–	1'128	–	–	1'128
	Abgänge	–	–	–	–2	–	–2
	Reklassifikation/Umgliederungen	–	–	–70	70	–	–
	Stand 31.12.2024 brutto	3'742	171'469	2'980	294	–	178'485
	kumulierte Abschreibungen:						
	Stand 1.1.2024	–814	–151'096	–	–211	–	–152'121
	ordentliche Abschreibungen	–67	–2'503	–	–20	–	–2'590
	Abgänge	–	–	–	2	–	2
	Reklassifikation/Umgliederungen	–	–	–	–	–	–
	Kum. Abschreib. per 31.12.2024	–881	–153'599	–	–229	–	–154'709
	Stand 31.12.2024 netto	2'861	17'870	2'980	65	–	23'776

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Die hydraulischen Anlagenteile werden bis Konzessionsende am 15.01.2034 vollständig abgeschrieben. Unter der Annahme einer Restwertvereinbarung könnten aktivierte hydraulische Anlagenteile, unter Berücksichtigung der kumulierten ordentlichen (betriebswirtschaftlichen) Abschreibungen, per Konzessionsende einen Restwert aufweisen. Per 31.12.2025 sind gemäss Überprüfung sechs Anlagenteile mit einem voraussichtlichen Restwert per Konzessionsende von CHF 7.1 Mio. betroffen (im Vorjahr fünf Anlagenteile mit Restwert CHF 2.7 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2025 wurde das Projekt Erdbebenverstärkung abgeschlossen, aktiviert und pro rata abgeschrieben.

Sachlagespiegel hydraulische Anlagenteile Finanzbuchhaltung (FIBU) vs. Betriebsbuchhaltung (BEBU)

in TCHF	Datum	FIBU	BEBU	Differenz
Anschaffungswert hydraulische Anlagen		5'925	5'925	-
Kum. Abschreibungen	bis 31.12.2024	-2'793	-1'960	833
Buchwert netto per 31.12.2024		3'132	3'965	833
Zugänge	2025	4'861	4'861	-
Abgänge	2025	-	-	-
Anschaffungswert hydraulische Anlagen		10'786	10'786	-
Kum. Abschreibungen	bis 31.12.2025	-3'321	-2'114	1'207
Buchwert netto per 31.12.2025		7'465	8'672	1'207

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

2	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Dritten		2025	2024
	Bankdarlehen Rückzahlung fällig per 13.12.2028		4'000'000	4'000'000
			4'000'000	4'000'000
3	Langfristige Rückstellungen		2025	2024
	Rückstellungen für Schadenersatzforderungen		500'000	500'000
	Rückstellungen für Grossreparaturen Hofstrasse 60		240'000	220'000
			740'000	720'000
4	Ertrag aus Energielieferungen		2025	2024
	IWB (Industrielle Werke Basel) 50%	50%	8'447'181	8'584'296
	Primeo Energie AG 30%	30%	5'068'309	5'150'578
	EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) 20%	20%	3'378'873	3'433'718
			16'894'363	17'168'592

Im Ertrag aus Energielieferungen sind die verrechneten Jahreskosten gemäss vertraglicher Regelung zulasten der KWB AG Energiebezügler (Partner) enthalten.

5	Ertrag aus Drittleistungen		2025	2024
	Ertrag Schleusenunterhalt Süd		111'947	38'734
	Ertrag Blindleistungskompensation		95'602	101'654
	Wasserzinsrückforderung Kraftwerk Wyhlen		210'611	218'440
	Übriger Ertrag		37'857	37'536
			456'017	396'364
6	Energieaufwand		2025	2024
	Energieeinkauf (Einstauersatzenergie)		6'075'048	6'554'581
	Sonstige Energiebezüge		48'925	67'210
			6'123'973	6'621'791

Die Energie für die Abgeltung des Einstauersatzes an das Kraftwerk Wyhlen wird bei der EBL eingekauft.

7	VR-Honorare		2025	2024
	Die Honorare für die durch die öffentliche Hände bestellten VR-Mitglieder werden an die von diesen angegebenen Stellen überwiesen.		59'465	60'428
	Die Entschädigungen sind seit 2024 im Personal- und im Übrigen Betriebsaufwand enthalten		59'465	60'428

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

8	Aufwand Wasserzinsen	2025	2024
	Wasserzinsen Kanton BL	2'933'248	2'933'248
	Wasserzinsen Kanton BS	1'022'691	1'022'691
	Wasserzinsen Deutschland	1'115'652	1'111'164
		5'071'591	5'067'103
	Die Wasserzinsen sind jährlich geschuldet. Die Kantone BL und BS berechnen seit dem Jahr 2015 CHF 110 pro kW. Das Regierungspräsidium in DE-Freiburg berechnet im Jahr 2025 € 40.00 pro kW (VJ € 40.00 pro kW)		
9	Betriebsfremder Aufwand	2025	2024
	Sonstige Aufwendungen Immobilie Hofstrasse 60	37'305	35'165
	Abschreibung Immobilie Hofstrasse 60	67'500	67'500
		104'805	102'665
10	Betriebsfremder Ertrag	2025	2024
	Mieterträge Immobilie Hofstrasse 60	197'338	196'866
	Sonstige Mieterträge und Baurechtszinsen	79'363	82'233
		276'701	279'099

Weitere Angaben

Feste Einkaufsverpflichtungen aus Termingeschäften (Einstauersatz)

Die Einstauersatzenergie wird jeweils auf Termin zu den bestmöglichen Konditionen erworben. Die bis zum 31.12.2025 bereits fest eingegangenen Verpflichtungen betragen für das Lieferjahr 2026 TCHF 4'296, für das Lieferjahr 2027 (4 von 6 Tranchen) TCHF 2'198 und für das Lieferjahr 2028 (2 von 6 Tranchen) TCHF 1'153.

Verleihung

Die Verleihung zur Errichtung einer Wasserkraftanlage am Rhein bei Birsfelden wurde am 1. Januar 1951 in Kraft gesetzt. Sie ist gültig bis zum 15. Januar 2034. Der Umfang des Wasserrechts erstreckt sich einerseits auf die Ausnützung des Gefälles des Rheins von der Ausmündung der Ablaufkanäle der Kraftwerke Augst-Wyhlen bis ungefähr der Einmündung der Birs in den Rhein und andererseits einer Wassermenge von 1500m³/s.

Im Hinblick auf die auslaufende Verleihung wurden rechtzeitig die gesetzlich vorgesehenen Schritte für ein Gesuch auf Konzessionerneuerung eingeleitet. Bis zum Vorliegen einer solchen Verlängerung, verbunden mit einer dafür erforderlichen Restwertvereinbarung bezüglich der dem Heimfall unterstellten Sachanlagen, wurden die linearen Abschreibungen auf das Ende der Verleihung resp. 31.12.2033 ausgerichtet. Zu diesem Zeitpunkt werden die vorhandenen Kraftwerks- und Schiffs-Anlagen vollständig abgeschrieben sein.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

in CHF	31.12.25	31.12.24
Vortrag vom Vorjahr	0	0
Jahresgewinn	132'000	132'000
Bilanzgewinn	132'000	132'000
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:		
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-7'000	-7'000
Entnahme aus der freiwilligen Gewinnreserve	400'000	400'000
3.5% Dividende auf das Aktienkapital von 15 Mio.	-525'000	-525'000
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Birsfelden, 23. März 2026

Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident:
Kaspar Sutter

Der Direktor:
Sascha Jäger

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 61 927 87 00
www.bdo.ch
liestal@bdo.ch

BDO AG
Gestadeckplatz 2
4410 Liestal

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision An die Generalversammlung der

Kraftwerk Birsfelden AG, Birsfelden

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 15 bis 23 dargestellte Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der Kraftwerk Birsfelden AG für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle eingeschränkt geprüft, die am 24. März 2025 eine nicht modifizierte Prüfungsaussage zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag des Verwaltungsrats nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Liestal, 23. März 2026

BDO AG

Stephan Bolliger

Zugelassener Revisionsexperte

Martin Aeschlimann

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Kraftwerk Birsfelden AG
Hofstrasse 82
CH – 4127 Birsfelden
Telefon +41 61 317 77 11
info@kw-birsfelden.ch
www.kw-birsfelden.ch

naturemade
basic!